© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

MITTEILUNGEN

der

Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (E.V.).

Im Auftrage der Vorstandschaft herausgegeben
von der Redaktionskommission.

Für Form und Jnhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

III. Bd. MÜNCHEN, 1. Januar 1918. No. 21.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

Schutzwürdige (einheimische und ausländische) Bäume im Amtsbezirke Neustadt a Haardt. (Unter Ausschluß der Waldungen).

Von Hauptlehrer **Jul. Wilde,** Obmann der Botan. Abteilung des Bezirksausschusses für Naturpflege.

(Schluß).

XXXIII. Prunus avium L.
Vogelkirsche.

Standort: Am Viadukte der oberen Karolinenstr.

Maße: St.U. a. B. 2.65 m; i. Br. 2.42 m; Sth. 3 m; Bh. 13—14 m.

Dürfte vielleicht ein letzter Rest der im Jahre 1866 am „Bernhardsgraben" errichteten Anlage „Ludwigslust" sein und wäre somit 51 Jahre alt. Seine Maße lassen allerdings auf ein höheres Alter schließen. Bäume von 2—2¼ m U. i. Br. (auch veredelte Exemplare) stehen vielfach am „Nollenabharg".

XXXIV. Pseudotsuga Douglasii Carr.
Douglasfichte.

Standort: Hauberanlage.

Maße: St.U. a. B. 1.12 m; i. Br. 84 cm; Bh. 11 m.

Ein zwar erst 18jähriger, nach seiner Freistellung aber prächtig entwickelter Baum.

XXXV. Quercus sessiliflora Sal.
Steineiche.

Standort: Schöntal, alte Mühle.

Maße: St.U. a. B. 2.55 m; i. Br. 2.06 m; b. Kronenbeginn 2.90 m; Sth. 2.55 m; Kronendurchmesser 18 m.

Der Baum erlitt merkwürdigerweise durch den großen Brand der unmittelbar neben ihm gestandenen Mühle nicht den geringsten Schaden. Eine prächtige *Q. r. fastigiata* (*DC.*), Pyramideneiche, ziert den Garten von Hoffmann-Abresch, Unterhaardt. Maße: St.U. a. B. 2.54 m; Bh. 25—26 m. Die größte Eiche des Amtsbezirkes steht im Waldgebiet bei Johanniskreuz. Umfang 4½—5 m. Eine Spezialsammlung der meisten Eichenarten birgt der Park von Reichsrat Buhl in Königsbach. Alle etwa 20 jährig. Eine schöne *Quercus palustris* in den Hauberanlagen, 17 jährig: 1.70 m a. B.; 1.11 m i. Br.!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

XXXVI. Robinia pseudacacia L.

Gem. Schotendorn („Akazien").

Standort: 1. „Kriegergarten". 7 prächtige z. Zt. von Efeu phantastisch umrankte Bäume.
Maße: des stärksten B.: St.U. a. B. 2.80 m; i. Br. 2.30 m; Bh. 21—22 m.
2. Kath. Kirchgarten.
Maße: St.U. a. B. 2.80 m; i. Br. 2.30 m; Bh. 21—22 m.
3. Hotzscher Bierkeller, Schillerplatz und Zöllner.
Maße der drei: St.U. a. B. 2.35 m—2.70 m; i. Br. 2.28—2.35 m; Bh. 19—20 m.

Alle vorstehenden Bäume haben ein Alter von 60—70 Jahren. An vielen anderen Plätzen (z. B. Exter, Maximilianstr., Talstr., Mühle stehen fast gleich starke Bäume. — 70 jährige „Kugelakazien" vor allem in der „Rittergartenstr." und am „Karlsberg" (teilweise abgängig).

Das merkwürdigste Gebilde dieser Art ist eine „Robinienpappel" im Garten der „Hülsburg". Es ist eine weißblühende Robinie in Form einer mächtigen, etwa 14 m hohen Schwarzpappel. Pflanzzeit 1876.

XXXVII. Salix L.

A. Salix fragilis L.

Bruchweide.

Standort: 1. Westlich Lambrecht am Speyerbach 2 Riesenbäume.
Maße: 4.70 m und 4.30 m St.U. a. B. Beide teilen sich unmittelbar über dem Boden in 3—4 mächtige Stämme.
2. „Festwiese" links vom Speyerbach.
Maße: St. a. B. 3.60 m; i. Br. 3.25 m; Sth. 2 m; Bh. 26 m;
3. Hauberanlage.
Maße: St.U. a. B. 2.80 m; i. Br. 2.60 m; Sth. 3.80 m; Bh. 16—17 m.

Der Baum bildet in seiner runden Krone eine gewaltige Halbkugel von 17 m Durchmesser.

B. Salix babylonica L.

Trauerweide.

Standort: Vorderes Schöntal (Öhlert).
Maße: St.U. a. B. 2.80 m; i. Br. 2.60 m; Sth. 2.70 m; Bh. 16—17 m; Kronenumfang 42—45 m; 15—20 m l. Leitäste. — Auch sonst schöne Exemplare (z. B. Festwiese).

XXXVIII. Sciadopitys verticillata Sieb. et Zucc.

Jap. Schirmtanne.

Standort: Park von Lieberich Merkel.
Maße: St.U. a. B. 31 cm; Sth. 3.10 m (wird im Winter nicht gedeckt).
Ein schwächeres Exemplar im Rosengarten und bei Stark.

XXXIX. Sophora japonica L.

Japanischer Schnurbaum.

Standort: 1. Garten von Labroiße, Neustadt-Ost.
Maße: St.U. a. B. 1.86 m; i. Br. 1.60 m; Sth. 2.45 m; Bh. 15 m. Große Krone.
2. Garten von Bürklin, Haardt.
Maße: Etwas schwächer wie Nr. 1, leider nicht freistehend.
3. Ähnlich starke Bäume in den Hetzelanlagen.

b) var. pendula.

Standort: Garten von Girisch, Haardt und Häfelin, Maximilianstraße.
Maße: St.U. i. Br. 75 cm; Bh. 4 m. Äußerst phantastische Ast- und Kronenbildung! Ähnliche Bäume an vielen Stellen (z. B. Kern, Haardt).

© Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

XXXX. Sorbus domestica L.

Speierling (Spierling).

Standort: Meckenheim.

Maße: St.U. a. B. 2.75 m; i. Br. 2.10 m; Sth. 3 m; Bh. 13—14 m; Kronendurchmesser 13×14 m.

In der Meckenheimer Gemarkung finden sich 30—40 Stück, darunter 5, die die gleiche Größe haben wie vorstehender Baum. Neustadt birgt 3, Haardt 2, Ruppertsberg 1, Hambach 2, Gimmeldingen 2, Lambrecht 1 St. (St.U. 0.95—1.25 m).

Von **Sorbus aucuparia L.**

steht ein schöner Baum von 1.05 m St.U. in der Gemarkung Lambrecht.

XXXXI. Tamarix gallica L.

Gemeine Tamariske.

Standort: A. Garten der „Hülsburg", 2 Exemplare.

Maße: St.U. a. B. 1.70 m und 1.50 m.

2. Garten von Häfelin.

Maße: St.U. i. Br. 1.45 m.

Das stärkste Exemplar befindet sich im „Rosengarten".

Maße: St.U. a. B. 2 m; i. Br. 1.56 m (der Baum kränkelt).

Ein prächtiger Baum steht auch im Garten von Cron (Böbig) u. a. m.

XXXXII. Taxodium distichum Rich.

Zweizeilige Sumpfzypresse.

Standort: Winzinger Festwiesen. Gruppe von 5 Stück.

Maße: St.U. a. B. 1.72 m; i. Br. 1.06 m; Bh. 14—15 m.

Auch im Buhl'schen Parke bei Königsbach stehen 2 schöne Bäume.

XXXXIII. Taxus baccata L.

Gemeine Eibe.

Standort: 1. Garten von E. Abresch-Hoffmann, Unterhaardt.

Maße: St.U. a. B. 1.60 m. Nach Abzweigung von 2 Ästen hat der Hauptstamm noch 1.13 m U.; Bh. 13—14 m. — Ein zweiter Baum teilt sich am Boden in 2 fast gleichstarke Stämme, deren jeder 1 m U. besitzt. Bh. 13—15 m.

2. Garten von Bürgermeister Lederle, Hambach.

Maße: St.U. a. B. 1.15 m; i. Br. 88 cm; Sth. 1.80; Bh. 12—13 m.

3. Garten von Girisch

a) männliche Eibe.

Maße: St.U. i. Br. 63 cm; Bh. 6—7 m.

b) weibliche Eibe.

Maße: St.U. a. B. 1.02 m; geteilt in 2 Stämmen; jeder Stamm 48 cm i. Br.; Bh. 8 m.

Auch bei Witter stehen 2 Exemplare von 50 und 55 cm U. i. Br. Desgl. von Tax. brevifolia. In Kegelform gezogen ziert ein Exemplar von 22 m Kronenumfang a. B. den Garten von Geisel (Alter 45 Jahre), St.U. i. Br. 50 cm.

XXXXIV. Tilia L.

A. Tilia cordata Miller.

Winter- oder Steinlinde.

Standort: 1. Haardter Schloßpark.

Maße: St.U. a. B. 4.80 m; i. Br. 2.85 m; Alter 120—140 Jahre.

2. Hambacher Kirchgarten.

Maße: St.U. a. B. 4 m; i. Br. 2.35 m; Sth. $4\frac{1}{2}$ m; Bh. 25—27 m.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Tilia platyphylla Scop.
Sommerlinde.

Standort: Meckenheimer Kirchgarten.
Maße: St.U. a. B. 2.50 m; i. Br. 1.85 m; Bh. 14 m; Sth. 3.50 m; Kronendurchmesser 13 m.

C. Tilia americana L.
Schwarzlinde.

Standort: Garten von Exter, Maximilianstraße.
Maße: St.U. a. B. 2.50 m; i. Br. 1.59 m; Bh. 13—14 m; Blattbreite bis zu 15½ cm; Blattstiellänge bis zu 9½ cm.

D. Tilia tomentosa Moench.
Silberlinde.

Standort: Park von Eugen Abresch, Maximilianstraße.
Maße: St.U. a. B. 1.10 m; Bh. 16—18 m.

Baum ähnlicher Größe in den Hetzelanlagen. Ein erst 18 jähriger Baum der Hauberanlagen hat folgende Maße: St.U. a. B. 87 cm; i. Br. 75 cm; Sth. 2.10 m; Bh. 10 m.

Eine sehr schöne Linde, einst zur Honiggewinnung gepflanzt, findet sich im Hofe von Hch. Heilberger, Meckenheim. Von welch großem Einfluß bei Linden Boden und Standort sind, zeigt die hiesige „Schillerlinde", „die Friedenslinde" und „die Luitpoldslinde" in Ruppertsberg. Erstere wurde 1859 gepflanzt und hat heute noch keine 75 cm Umfang, die zweite wurde 1872 gesetzt und hat einen U. v. 90 cm, während die dritte 1891 gepflanzt wurde und heute bereits einen U. von 1 m hat.

XXXXV. Ulmus scabra Miller u. campestris L.

Standort: 1. Kath. Kirchgarten, südliche Baumreihe.
Maße: Stärkster Baum St.U. a. B. 3.40 m; i. Br. 2.05 m; Bh. 22—23 m; Alter 55 Jahre.
2. Park von Eugen Abresch (mehrere Bäume; alle zu dicht).
Maße: St.U. a. B. 2.30 m; i. Br. 2.25 m; Bh. 26 m.
Desgleichen mit zweifarbigem Blatte.
Maße: St.U. a. B. 2.25 m; i. Br. 2 m; Bh. 23—24 m.

Die starken alten Ulmen (und Birken) am Bahnhof (Güterhalle) werden bei der Erweiterung des Bahnhofes wohl fallen müssen!

XXXXVI. Vitis vinifera L.
Weinrebe.

Standort: 1. Haßloch. Als Hausrebe („Gänsfüßerreben") gezogen.
a) Am Haus i. d. Forstgasse Nr. 61. St.U. v. d. Teilung 46 cm (Rebe kommt aus dem Fundament) *),
b) am Haus i. d. Gillengasse ähnliche Stärke (Rebe kommt unter dem Zimmerboden heraus) *),
c) am Haus i. d. Forstgasse Nr. 35. St.U. v. d. Teilung 61 cm (Rebe kommt aus dem Fundament) *),
d) aus dem Haus i. d. Forstgasse Nr. 1. St.U. i. Br. 72 cm (Alter über 100 Jahre),
e) am Haus i. d. Langgasse Nr. 80. 50 cm über d. Bod. 1.04 m U.; i. Br. 87 cm U.; Alter 150—175 Jahre.
Reben von gleicher Stärke wie diese letztere existieren in Haßloch noch 4 Stück.
2. Haardt; im Hofe vom Schacke.
Maße: St.U. i Br. 32 cm.

Ähnlich starke Reben wie die vorstehende sind in allen Weindörfern des Amtsbezirkes vielfach zu finden.

Die im „Benzenloch" bei Speyerdorf aufgefundenen, äußerst seltenen Ur- oder Wildreben, *Vitis silvestris Döll.* konnten erst jüngst von mir untersucht werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Es sind vier Reben, die mitten unter vielen starken *Clematis Vitalba* stehen; sie sind sumpfigem Boden entsprossen und an Erlen etwa 15—17 m hoch emporgeklettert. Jhr St.U. schwankt zwischen 7—9 cm. Das Alter der oberirdischen Teile beträgt nur 15—17 Jahre, weil der Wald und damit auch die Reben anfangs 1900 abgeholzt wurden. (Bericht über eingehendere Untersuchung an anderer Stelle.)

XXXXVII. Wellingtonia (Sequoia) gigantea Lindl.

Riesen-Mammutbaum (riesige Wellingtonie).

Standort: 1. Haardter Schloßpark.

Maße: St.U. a. B. 3.50 m; i. Br. 1.75 m; Bh. 24 m; Alter 50—55 Jahre.

2. Garten von Frau Ww. Müller, Haardt.

Maße: St.U. a. B. 2.85 m; Bh. 14—15 m.

3. Garten von Eber, Haardt. (Ähnliche Maße).

Ziemlich gleich starke und schwächere Bäume stehen noch in den Gärten von Mattern (Andree) Haardt, Dr. Riede-Hambach, Geisel, Hoch, Hoffmann, Lieberich, Stark, Haardter Waldanlage u. a. a. Plätzen.

XXXXVIII. Wistaria sinensis Nutt.

Glycinie.

Vielfach in sehr starken Exemplaren an Villen und Landhäusern. Müller Haardt z. B. St.U. i. 50 cm Höhe 75 cm; Kölsch i. Br. 50 cm Umfang. Jn Unterhaardt zieht eine Pflanze über die Straße und an 2 Häusern entlang.

IL. Yucca filamentosa L.

Palmenlilie.

Hervorragende Pflanzen dieser Art zieren vor allem den Garten der Wein- und Obstbauschule und der Bezirksverzinsungskasse in Hambach; der Durchmesser des Blattwerkes beträgt an der breitesten Stelle bis zu 1.35 m.

Andere Bäume, die die angegebene Mindestgrenze von $2\frac{1}{2}$ m St.U. nahezu erreichen, besitzen wir im Amtsbezirke noch eine Riesenmenge. Es sind vor allem Coniferen in fast allen Gattungen (siehe Wilde: Coniferen) und außerdem eine bedeutende Anzahl von Laubhölzern vorhanden, unter denen besonders die Arten: Ailanthus, Akebie, Aralie, Bux, Eschenahorn, Essigsummach, Hykorynuß, kanadische Pappeln, Liriodendron, Perückenbaum usw. zu erwähnen wären (siehe Wilde: Pflanzen des Amtsbezirkes).

Berichtigung. „Auf Seite 404 ist an Stelle von **Citrus Limonum Hook** usw. **Citrus trifoliatum Thbg.** zu setzen".

Neue Pflanzenformen aus der Flora der Pfalz[1]).

Von Dr. **Albert Thellung**-Zürich und **F. Zimmermann**-Mannheim.

Jn dieser Arbeit haben die beiden Autoren alle neuen Pflanzenformen zusammengestellt, welche in den letzten Jahrzehnten in der Pfalz von Friedrich Zimmermann aufgefunden wurden. Es sind teils neue Formen von einheimischen Arten, teils von Adventivpflanzen, die aus fremden Ländern zu uns gekommen sind.

---

*) An diesen Häusern läuft ein ziemlich tiefer, etwa 1 m breiter Wassergraben vorbei.

[1]) Eine gleichlautende Zusammenstellung der hier aufgeführten neuen Formen wurde bereits in Fedde's Repertorium specierum novarum Bd. XIV No. 21/24 (30. Juni 1916) 369—378 (= Repert. Eur. et Medit. I. Band No. 14, 209—218) unter dem Titel „Neues aus der Flora der Pfalz" publiziert; da jedoch die Herstellung von Sonderabzügen versäumt wurde, möge die Arbeit hier nochmals abgedruckt werden, um sie einem weiteren Kreise von Jnteressenten zugänglich zu machen. Neu hinzugekommen ist die Jdentification der *Oenothera humifusa f. erecta* (No. 65). Die einleitenden Worte haben Herrn Zimmermann zum Verfasser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 3_1918

Autor(en)/Author(s): Wilde Julius

Artikel/Article: Wissenschaftliche Mitteilungen. Schutzwürdige (einheimische und ausländische) Bäume im Amtsbezirke Neustadt a Haardt. 411-415